

## Hinweise zum Kolloquium Einführung in die Laufbahn Sonderpädagogik durch die Schulleitung

Worum geht es? (Auszug aus dem Handbuch)

Die Schulleitung führt gegen Ende der Einführung ein gemeinsames Kolloquium mit allen aus ihrer Schule an der Gruppe teilnehmenden Lehrkräften zu den relevanten Themen des SBBZs im Umfang von 45 Minuten durch. Wenn nur eine Lehrkraft der Schule an diesem Kolloquium teilnimmt, soll das Kolloquium nur 30 Minuten dauern. Das vorliegende Infoblatt kann eine Hilfestellung für mögliche Inhalte des Kolloquiums bieten und orientiert sich an den verschiedenen Bausteinen und den darin vermittelten Inhalten des Lehrgangs.

Wann findet das Kolloquium statt?

- Nach Absprache mit der Lehrkraft kann das Kolloquium zwischen Juli und November des Lehrgangszeitraumes stattfinden.
- Die Abgabe der Unterlagen erfolgt jedoch erst Anfang Dezember nach Aufforderung der Staatlichen Schulämter und damit nach Beendigung des Lehrgangs. Dokumentationsformulare gibt es auf der Homepage des Seminars Stuttgart.

Wie könnte das Kolloquium gestaltet werden?

### Grundcharakter des Kolloquiums:

Das Kolloquium zwischen der Schulleitung und der an der Lehrgangsreihe teilnehmenden Lehrkraft ist ein Fachgespräch auf Augenhöhe. Es soll von den Erfahrungen der Lehrkraft in den verschiedenen sonderpädagogischen Handlungsfeldern (Unterricht, Diagnostik, Beratung) ausgehen und die Inhalte der im Verlauf des Lehrgangs geführten Gespräche zwischen der Schulleitung und der Lehrkraft aufgreifen.

In dem Kolloquium schildert die Lehrkraft ihre bearbeiteten Fragestellungen (z. B. aus dem sonderpädagogischen Dienst; Merkmale ihrer eigenen Unterrichtsgestaltung), beschreibt ihre gewählte Vorgehensweise, berichtet von möglichen Schwierigkeiten und reflektiert wie sich ihr sonderpädagogisches Handeln (weiter) entwickelt hat. Die Schulleitung nutzt das Kolloquium zur Schilderung ihrer bei der Lehrkraft wahrgenommenen Professionsentwicklung während der „Einführung in die Laufbahn“.

### mögliche Gesprächsfelder:

Zu Unterricht:

- professionelle Beziehungsgestaltung initiieren

- Unterricht teilhabeorientiert gestalten
- zielgerichtete Gestaltung von Unterricht
- fachrichtungsspezifischen Elemente eines sonderpädagogischen Unterrichts
- Erfahrungen/ Entwicklungen im letzten Jahr
- ...

Zu Diagnostik und sonderpädagogische Maßnahmen planen:

- Formulierung einer diagnostischen Fragestellung
- Analysen von Fragestellungen
- Diagnostische Daten erheben (formellen und informellen Datenquellen)
- Hypothesenbildung
- passende Bildungsangeboten gestalten
- Wirksamkeit von Bildungsangeboten überprüfen
- Dokumentation gestalten
- Erfahrungen/ Entwicklungen im letzten Jahr
- ...

Zu Beratung und Kooperation:

- Praxiserfahrungen und Systemkenntnisse in Bezug auf Unterstützungssysteme und Kooperationsnetzwerke
- Umgang und Erfahrungen mit Kooperations-, Beratungskonzepte & Gesprächstechniken
- Erfahrungen/ Entwicklungen im Verlauf des Lehrganges
- ...

Mögliche Entscheidungs- und Bewertungskriterien:

Eine Bewertung der Entwicklung und der Kompetenzen erfolgt immer mit Blick auf die zu erfüllenden Aufgaben in den Handlungsfeldern Unterrichten, Diagnostik und Beratung. Ebenso bieten die Zielstellungen des Lehrganges Orientierung:

- Die Teilnehmenden des Lehrganges werden auf die spezifischen Anforderungen in den sonderpädagogischen Handlungsfeldern Unterrichten, Beraten und insbesondere Diagnostizieren vorbereitet (vgl. Handbuch, S.4)
- Die bisher an einem SBBZ gemachten Erfahrungen werden reflektiert und mit Kenntnissen und Fertigkeiten ergänzt, so dass die Teilnehmenden den Bildungsauftrag an den SBBZen, an allgemeinen Schulen sowie an Einrichtungen mit sonderpädagogischen Handlungsfeldern erfolgreich und verantwortlich erfüllen können (vgl. Handbuch S.5).

Neben den beobachteten Kompetenzen in der Praxis (siehe Curriculum des Lehrganges) können folgende Kriterien eine Bewertung unterstützen:

Die Lehrkraft...

- kann Ziele und Prozesse analysieren und reflektieren Analyse und Reflexion der Ziele und Prozesse
- kann Schlussfolgerungen für weiteres Handeln ziehen
- kann fachlich und theoriegeleitet analysieren und begründen
- kann verschiedene Blickwinkel einnehmen
- kann Fragen und Impulse aufgreifen, Zusammenhänge herstellen und weiterführen
- kann theoriegeleitet eigenes Handeln erläutern und überdenken.
- kann Schlussfolgerungen für zukünftiges Handeln und andere Aufgabenfelder ziehen
- ...

**Es wird entschieden, ob die Einführung in die Laufbahn empfohlen wird.**